

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**Eingang: 21.03.2011****Antragsnr.: 023/2011****Verteiler: OBM, BM, Fraktionen****Zust. Referat: VI/66 Hr. Glassl****mit Referat:****erlanger linke****Fraktion Erlanger Linke**Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de
<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de/>

Erlangen, den 21.03.2011

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

Erlangen, 91052

Dringlichkeitsantrag: „Sperrpfosten Wöhrmühlsteg – erhöhte Unfallgefahr“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

Sie wollten das o. g. Thema mit dem TOP 14 der UVPA-Sitzung vom 15.03.11 zu einem Abschluss bringen. Dies wurde verhindert durch die Beratungsdauer bei den brennend aktuellen Themen und eine wichtige Abendveranstaltung: Dieser TOP wurde vertagt. Wichtiger als diese Verzögerung ist allerdings, dass sich überraschend ein neuer Sachstand ergeben hat:

Am späten Abend (23.15 Uhr) des 14.03.11 musste unser beratendes UVPA-Mitglied, Prof. G. Steeger, mit Erstaunen feststellen, dass alle 4 Sperrpfosten auf dem Wöhrmühlsteg abgesenkt waren. Die Pfosten waren aber nicht vollständig abgesenkt, sondern ragten noch ca. 6 cm aus der Fahrbahn heraus. Dadurch ergab sich ein drastisch VERGRÖßERTES UNFALLRISIKO für Zweiradfahrer! Ein Fahrzeug oder Personen, welche einen Notfalleinsatz durchgeführt hätten, waren im weiten Umfeld nicht zu finden. Damit musste befürchtet werden, dass dieser Zustand die ganze Nacht und den folgenden Tag über bestehen bleiben würde. Herr Steeger hatte leider kein Werkzeug bei sich, um diesem Missstand abzuhelpfen, aber einen Fotoapparat, mit dem er diesen Zustand dokumentieren konnte, siehe die beiliegenden Bilder. Bitte klären Sie, wie eine derartig riskante Maßnahme zustande kommen konnte und tragen Sie Sorge dafür, dass sich solches nicht wiederholt! Bitte berichten Sie über den Erfolg Ihrer Bemühungen, wenn der o. g. TOP in der nächsten UVPA-Sitzung nachholend behandelt wird.

Nebenbei bemerkt: Von den konvex Verschlussdeckeln (von denen im Winter ein Unfallrisiko befürchtet wurde) sind 3 (von insges. 4) inzwischen bereits verschwunden, wie man aus den beiliegenden Bildern deutlich erkennen kann.

Vielen Dank und,
Mit freundlichen GrüßenClaudia Bittner
Stadträtin